

Funksysteme auch zum Nachrüsten

Geringer Aufwand, großer Nutzen

Die Vorteile der elektronischen Erfassung von Verbrauchsdaten liegen auf der Hand: Keine lästigen Terminabsprachen, schnell exakte Daten zu einem bestimmten Stichtag, individuelle und rationelle Abrechnung. Funksysteme zur Erfassung von Verbrauchsdaten bieten darüber hinaus den Vorteil einer einfachen Installation. Nachfolgend werden Produktneuheiten von Viterra* und Minol** näher betrachtet.



Elektronischer Kaltwasserzähler „istameter II radio“ von Viterra

Störungsfreie Übertragung

Bei dem leitungslosen System werden die übermittelten Verbrauchsdaten mit Hilfe eines sogenannten Datenkonzentratoren mit dem Namen „memonic II radio“ zentral erfasst und per PC ausgelesen. Hierzu empfängt der Datenkonzentratoren sechsmal täglich Funktelegramme von den Endgeräten mit Informationen über Zählerstand, Datum, Identifikation des Senders und mögliche Fehlermeldungen. Die kompatiblen Endgeräte sind Heizkostenverteiler „doprino II radio“, Wärmezähler „sensonic II radio“ und elektronische Warm- und Kaltwasserzähler „istameter III radio“. Der „memonic II radio“ ist in der Lage, drei Tages-, drei Stichtags-, 18 Monatsend- und 18 Monatsmittenwerte zu speichern. Um einer Manipulation vorzubeugen, sind die Daten verschlüsselt. Für eine störungsfreie Übertragung sorgt die Frequenz von 433,82



Sammelt die Daten der Endgeräte und ermöglicht die Auslesung am PC – der Datenkonzentratoren „memonic II radio“



Elektronischer Heizkostenverteiler „doprino II radio“

Viterra bietet Geräte und Dienstleistungen zur Erfassung, Messung und Abrechnung des individuellen Verbrauchs. Diese Leistungen sind in die drei Bereiche Geräte-, Verbrauchsdaten- und Abrechnungsservice unterteilt. Für die Verbrauchsmessungen sind unterschiedliche Endgeräte zur Messung des Wärme-, Warmwasser- und Kaltwasserverbrauchs verfügbar, die der Kunde kaufen oder mieten kann. Hierzu gehört auch das neue Funksystem „symphonic“.

* Viterra Energy Services AG, vormals Raab Karcher Energy Services AG, 45131 Essen, Telefon (02 01) 4 59 02, Telefax (02 01) 4 59 31 08, Internet: www.viterra-es.com

** Minol Meßtechnik, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon (07 11) 79 09 30, Telefax (07 11) 79 09 32 38, Internet: www.minol.de

MHz. Sollten trotzdem Übertragungsfehler vorkommen, werden diese Telegramme durch einen fehlerkorrigierenden Code (BCH-Verfahren) erkannt und repariert. Um die Batterien zu schonen, wird der Konzentratoren nur zum Empfang von Funktelegrammen aktiviert und ist in der übrigen Zeit auf Sparmodus programmiert. Mit Hilfe eines funkfähigen Impulsmoduls „pulso-

nic II radio“ sollen sich künftig auch Gas- und Stromzähler – sofern sie über eine entsprechende Schnittstelle verfügen – in das Funksystem integrierbar sein.

Das System „symphonic“ soll den Service am Kunden verbessern und ist zur Verwendung in Mehrfamilien- und Bürohäusern entwickelt worden. Der Datenkonzentrator wird außerhalb der Wohnung zentral



Elektronischer Wärmehähler „sonsonic II radio“ von Viterra

installiert und kann in komplexen Liegenschaften mit bis zu 45 Endgeräten verbunden werden. Datenkonzentrator als auch die Endgeräte sind kompakt ausgeführt und lassen sich einfach montieren. Die Inbetriebnahme erfolgt mit Hilfe der Software „toolbox radio“. Was die Ablesung betrifft, werden die Verbrauchsdaten vorerst noch per Laptop erfaßt, künftig soll dieser Vorgang aber noch rationeller über Modem und das Telekommunikationsnetz erfolgen.

Funk einfach nachrüsten

Minol ist Hersteller von Wärme- und Wassermeßgeräten und Dienstleister für Ablesung, Wartung und Abrechnungen. Zu den Produkten gehören Warm-, und Kaltwasserzähler und speziell auch elektronische Wärmehähler für alle Temperaturbereiche und Durchflußmengen mit Datenfernübertragung über M-Bus oder Funk. Neu im Programm sind Funkwasserzähler, die sich jederzeit auch vor Ort mit einem Funkmodul mit Namen „minotel aqua“ problemlos nachrüsten lassen. Das in eine Kunststoffhaube integrierte Sende- und Empfangsmodul wird vom Minol-Servicepersonal einfach aufgesteckt und die Zählerhaube neu verplombt. Vorteil: Durch die mögliche Nachrüstung muß man sich nicht von vornherein für die Datenabfrage per Funk entscheiden, sondern sie kann auch später getroffen werden. Und trotzdem entfallen aufwendige Arbeitsschritte. Denn der Zähler verbleibt bei der Nachrüstung in der Leitung oder an der Armatur. Das Funkmodul ist über die Dauer von zwei Eichperioden einsetzbar. Mit den neuen Funkwasserzählern komplettiert Minol sein Funksystem, zu dem auch der elektronische Heizkostenverteiler „Minometer M 5“ gehört. Verbrauchsdaten von Wärme-, Gas- oder



Einfache Nachrüstung durch ein Funkmodul – die neuen Funkwasserzähler von Minol



Stromzähler können über das Sende- und Empfangsmodul „minotel contact“ per Funk ausgelesen werden, ohne daß das Servicepersonal das Gebäude betreten muß. Beim bidirektionalen Funksystem von Minol kann im Gegensatz zu herkömmlichen Versionen sogar auf Datensammler im Gebäude verzichtet werden. Die Endgeräte lassen sich direkt von der Straße aus abfragen, wobei sie – laut Hersteller – erst dann reagieren, wenn sie tatsächlich über den Handheld-Computer des Minol-Mitarbeiters zur Übertragung der Verbrauchsdaten und Zählerparameter aufgefordert werden. □